

O b s t b a u m p f l a n z u n g

Das Pflanzloch wird mit einem Spaten in einem Durchmesser von etwa 0,80m zwei Spatenstich tief ausgehoben. Der obere und untere Spatenstich sollten dabei getrennt gelagert werden.

Vor dem Pflanzen schneidet man die kräftigeren Obstbaumwurzeln an den Enden leicht an, so dass die Schnittflächen nach unten zeigen. Feine Wurzeln werden nicht angeschnitten.

Der eigentliche Pflanzvorgang wird am besten von zwei Personen ausgeführt, da der Baum, während die Pflanzgrube aufgefüllt wird, durch Heben und Senken geschüttelt werden sollte. Dadurch ist gewährleistet, dass zwischen den Wurzeln keine Hohlräume entstehen.

Wo es erforderlich ist, sollte der Obstbaum zum Schutz gegen Wühlmäuse in einen Wühlmauskorb (s. Merkblatt) gepflanzt werden.

Das Pflanzloch wird zuerst mit dem gewachsenen, aufgelockerten Unterboden ca. 30cm hoch gefüllt. Auf diese Schicht kommt der mit Humus oder Kompost verbesserte Mutterboden. Viele Gartenbesitzer glauben, dass sie für den Obstbaum günstige Wachstumsbedingungen schaffen, wenn das ganze Pflanzloch bspw. mit Kompost gefüllt wird. Das ist jedoch nicht richtig, da in der unteren Bodenschicht eine Umsetzung des organischen Materials nur sehr langsam und oft ohne Sauerstoffzufuhr stattfindet. Es können dabei sogar Verbindungen entstehen, die für die Pflanzenwurzeln schädlich sind.

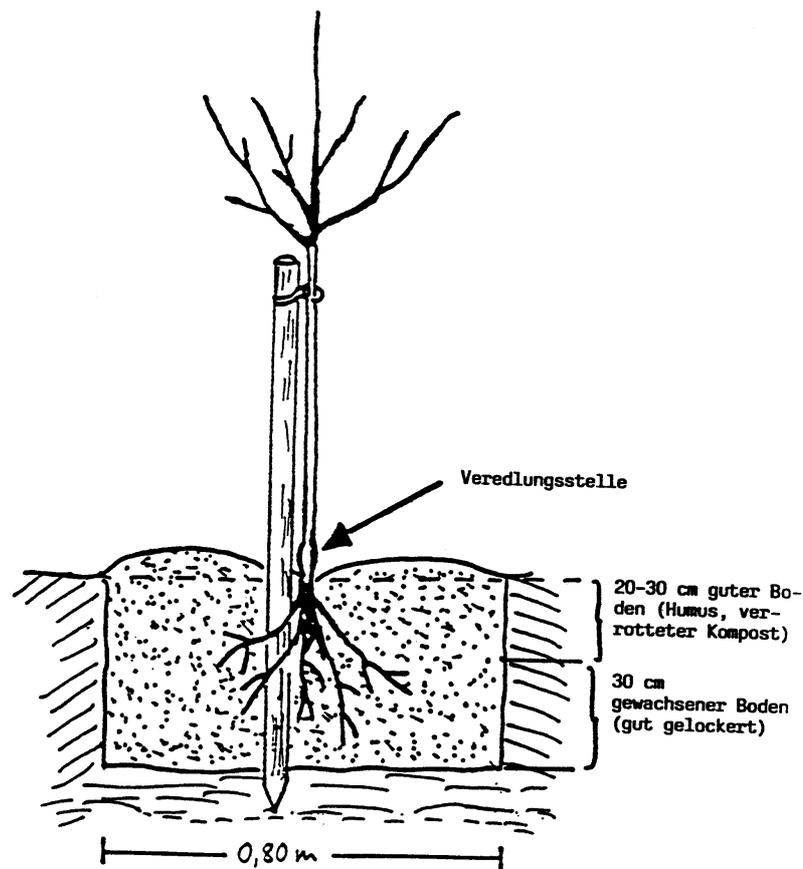
Beim Pflanzen ist darauf zu achten, dass sich die Veredlungsstelle sichtbar 5-10cm über der Erde befindet. Die Veredlungsstelle darf auf keinen Fall zugedeckt bzw. eingegraben werden.

Grundsätzlich sollte jeder frisch gepflanzte Baum mit ein bis zwei Gießkannen Wasser richtig eingeschlämmt werden.

Zum Schluss wird der Baum angebunden. Dazu schlingt man das Baumband in einem Achter um den Stamm. Ist der Baumpfahl zu lang wird er unterhalb der Krone abgesägt. Drahtetiketten müssen entfernt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass sie einwachsen. Sortennamen und Pflanztermine sollten in einem Gartenplan aufgeschrieben werden.

G r e n z a b s t ä n d e (in Innerortslage)

	Grenzabstand
• Kernobst- und Steinobstbäume auf schwach- und mittelstarkwachsenden Unterlagen (Quitten-, Pfirsich-, Sauerkirschbäume)	bis 4m Höhe 1 m
- geschlossene Bestände mit mehr als 3 Bäumen	2 m
• Kernobst- und Steinobstbäume auf schwach- und mittelstarkwachsenden Unterlagen (Pflaumen-, Zwetschgen-, Mirabellen-, Süßkirschenbäume)	über 4m Höhe 1,5m
- geschlossene Bestände mit mehr als 3 Bäumen	3 m
• Obstbäume auf starkwachsenden Unterlagen wie Apfel-, Birnen-, Süßkirschenbäume, veredelte Walnuss	4 m
• unveredelte Walnuss (einzelnstehend)	6 m



Pflanzenabstände

<u>Apfel</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schlanke Spindel (M 9, M 26) ◆ Buschbaum (MM 106) ◆ Halbstamm (A 2, Sämling) ◆ Hochstamm (A2, Sämling) 	<p>2,00 - 2,50 m</p> <p>4,00 - 6,00 m</p> <p>6,00 - 8,00 m</p> <p>8,00 - 10,00 m</p>
<u>Birne</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Buschbaum (Sämling, Quitte) ◆ Halbstamm (Sämling) ◆ Hochstamm (Sämling) 	<p>5,00 - 7,00 m</p> <p>6,00 - 8,00 m</p> <p>8,00 - 10,00 m</p>
<u>Quitte</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Buschbaum, Niederstamm 	<p>5,00 - 6,00 m</p>
<u>Süßkirsche</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nieder-, Halb- und Hochstamm 	<p>8,00 - 10,00 m</p>
<u>Sauerkirsche</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Buschbaum, Niederstamm 	<p>5,00 - 6,00 m</p>
<u>Zwetschgen</u>		
<u>Pflaumen, Mirabellen</u>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nieder- und Halbstamm ◆ Hochstamm 	<p>4,00 - 6,00 m</p> <p>7,00 - 9,00 m</p>
<u>Pfirsich, Aprikose</u>		<p>4,00 - 5,00 m</p>
<u>Walnuss</u>		<p>10,00 - 12,00 m</p>